

# Protokolle des Arbeitskreises Verkehr der Lokalen Agenda21

## 2017

---

### Protokoll der Sitzung vom 18.12.17

im Wasserhaus, Brunnenstraße, Baldham

6 Teilnehmer, einige entschuldigt.

#### 1. Aktuelles:

- Jo Neunert berichtet von der Verkehrsausschusssitzung (Sachvortrag [hier](#) zu finden), in der die Einhausung des Radstellplatzes am Bahnhof Baldham (siehe TOP 2) beschlossen wird und Herr Bögel in der SZ-EBE einen etwas unangenehmen Kommentar geschrieben hat.
  - Am Bahnhof Vaterstetten/Süd sind die Arbeiten für die Doppelstockstellplätze begonnen worden (s. Pläne auf unseren Seiten unter [Materialien/Radverkehr](#)).
  - In der EZ-EBE wurde ein Bericht zur Entwicklung der S-Bahn im Zuge der zweiten Stammstrecke veröffentlicht, in der eine Aussage von Jo Neunert zitiert wird, dass der Arbeitskreis sich dazu noch äußern wird. Herr Dallmann berichtet von seiner Beschäftigung mit dem Thema und einem Mailwechsel mit dem Landratsamt. (s. im Internet auf unseren Seiten unter [Materialien/ÖPNV](#)) Der AK wird sich in 2018 intensiv damit befassen.
  - Für die Diskussion der Bike&Ride-Entwicklung ist die Analyse der Stadt Hamburg sehr hilfreich (im Internet [hier](#) zu finden)
2. Die Planung für die Einhausung des Radstellplatzes Baldham-Südwest wird diskutiert. Nachdem der Ausschuss nur eine Teileinhausung beschlossen hat, wird der Vorschlag der Verwaltung übernommen, den westlichen Teil dazu zu verwenden. Eine oder zwei Doppeltüren sind zur Bequemlichkeit vorzuschlagen. Wichtig ist die Veröffentlichung der Benutzungsregeln und die Werbung für den Schlüsselbezug. Die Verwaltung schlägt vor, einen zeitlich begrenzten offenen Betrieb als Werbung vorzusehen, bis genügend Schlüssel ausgegeben sind. Die Gebühr soll eine Schutzgebühr sein, also kein Pfand. Um alles optimal zu koordinieren, wird vorgeschlagen, mit der Herstellerfirma, der Verwaltung und dem Arbeitskreis einen Ortstermin zu vereinbaren.
  3. Nutzungsregeln von Radstellplätzen an den Bahnhöfen werden anhand der Beispiele aus München und Hamburg diskutiert. Die Hamburger Vorlage wird mit einigen Änderungen favorisiert und wird der Verwaltung vorgeschlagen. Wichtig ist die Organisation der Kontrolle und die Umsetzung der Be seitigung von "Falschparkern". Ein Freiwilligen-Rentnermodell viermal pro Jahr wird vorgeschlagen. Der Regelentwurf und die Umsetzungsvorschläge werden mit der Verwaltung diskutiert.
  4. Sonstiges: Die Planungsvorschläge für die Fuß- und Radwegverbindung Rathaus-Reitsbergergelände hat Jo Neunert in einem Entwurf vorgelegt. Dr. Ortner wird eine Planskizze ergänzen. Die Unterlagen sind im [Internet auf unseren Seiten](#) zu finden. Änderungsvorschläge können bis zur nächsten Sitzung eingebracht werden.

Die **nächste Sitzung ist am 22.01.2018 um 19.30 Uhr im Alten Wasserhaus**. Themenvorschläge: Radstellplatzgestaltung Baldham Südwest. Nutzungsordnung an den Radstellanlagen, Stellungnahme F&R-Weg Bürgerpark.

Jo Neunert

---

### Protokoll der Sitzung vom 20.11.17

im Wasserhaus, Brunnenstraße, Baldham

8 Teilnehmer, einige entschuldigt.

#### 1. Aktuelles:

- Herr Vafiopoulos schildert seine Beobachtungen, dass durch mittlerweile gängige Garagenaordnungen bei Neubauten die Beparkung von Fußgängerbereichen zunimmt. Die Frage, wie wir darauf reagieren sollen, wird andiskutiert, muss aber noch vertieft werden.
  - Herr Sonnberger berichtet von seinen Erfahrungen, in der Schule an der Brunnenstraße einen "Tag des Schulwegs" für zukünftige Erstklassler vor Ferienbeginn im Sommer durchzuführen. Durchwegs positive Resonanz ermutigt den Arbeitskreis, einen Brief an alle Grundschulen, die Gemeindeverwaltung und die Presse mit einer Nachahmungsempfehlung zu schicken.
  - Herr Sonnberger regt an, Gedanken zu verwenden, wie der zunehmende Bringverkehr zur Schule verringert werden kann. Vermehrte Zeitgewinne könnten durch Tatsachenanalysen widerlegt und in den ersten Elternabenden präsentiert werden. Sammelfahrten und Parktimesharing sind weitere Anregungen.
  - Nach Herrn Sonnberger wäre eine weitere Diskussion sinnvoll, um den Radverkehr auch für Grundschüler zu erhöhen. Mit einem Schulfest könnte z.B. ein Fahrradfest kombiniert werden.
2. Genaue Maße der Fahrbahnbreiten hat die Diskussion zu den Gestaltungsvorschlägen der Fuß- und Radwegverbindung Rathaus - Reitsberger Gelände und Neuordnung im Bereich der neuen Schule im Freizeit- und Erholungsgelände erneut entfacht. Vom Seniorenbeirat kam auch der Hinweis, dass Radfahrer auf kombinierten Rad- und Fußwegen häufig Angst erzeugen. Daher einigt sich der Arbeitskreis auf eine Empfehlung im Bereich des Friedhofs keine kombinierten Radwege auszuweisen, die gesamte Joh.-Seb.-Bachstraße mit Tempo 30 zu beschränken und lediglich im Bereich des Friedhofs auf der Nordseite ein Fahrradschutzstreifen aufzubringen. In diesem Bereich sollte die Fahrbahn auf zwei Fahrstreifen und eine Standspur mit Baumunterbrechungen verändert werden. Ab dem Zufahrtstor des Friedhofs Richtung Nordost soll der separate Rad- und Fußweg bis zum Übergang zum Volksfestgelände gestaltet werden. Dr. Ortner und Jo Neunert werden die Ergebnisse der Diskussion darstellen, als Stellungnahme an die Verwaltung weiterleiten und ggf. mit den Vertretern der Parteien diskutieren.
  3. Die Entwicklung zur Umsetzung der verbesserten Radstellplätze an den Bahnhöfen wird dargestellt. Für Vaterstetten-Südwest wird der Neubau der Doppelstockparker noch in diesem Jahr beginnen. Mit der Diskussion um die Einhausung der Anlage in Baldham-Südwest kommt auch die Frage der Nutzungsregeln auf. Sie soll in der nächsten Sitzung diskutiert werden.
  4. Sonstiges: Wegen eines Vorfalls an der Anlage Baldham-Südwest wird die Frage "Sicherheit" diskutiert.

Die **nächste Sitzung ist am 18.12.17 um 19.30 Uhr im Alten Wasserhaus**. Themenvorschläge: Radstellplatzgestaltung an den Bahnhöfen. Nutzungsordnung an den Radstellanlagen.

Jo Neunert

---

#### Protokoll der Sitzung vom 16.10.17

im Wasserhaus, Brunnenstraße, Baldham

5 Teilnehmer, einige entschuldigt.

1. Aktuelles: Herr Neunert berichtet vom Anruf von Herrn Höfer vom Straßenbauamt über die Zuschusszusicherung für die neue Doppelstockradstellanlage in Vaterstetten Südwest am Bahnhof. Im November wird über die Ausschreibung entschieden, sodass hoffentlich noch in diesem Jahr gebaut werden kann.
2. Jo Neunert berichtet von dem Treffen im Straßenbauamt mit Herrn Weigl von der Münchner Park&Ride GmbH zur Frage der Radstellplatzgestaltung Baldham Südwest. Herr Weigl rät von einer technischen Kartenlösung ab, wenn nicht eine Videomeldeanlage installiert ist. Die Erfahrungen sind hierzu, dass eine Anlage nur mit direkter Betreuung etwa durch einen Radhändler als Betreiber vor Ort funktioniert. Im Übrigen ist eine Nutzungsordnung zu beschließen und muss vor Ort ausgehängt

werden. Dies ist auch notwendig, wenn z.B. Alträder entfernt werden sollen. Einzelkabinen mit Appsteuerung sind sehr teuer. Er schlägt vor einfache Schlüssel als Zugang für geschlossene Anlagen auszugeben. Dies will die Verwaltung jetzt weiter als Lösung verfolgen. Herr Neunert wird dazu auch vor der Straßenverkehrsausschusssitzung im Dezember mit Vertretern der Parteien diskutieren.

3. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Gestaltungsvorschläge zur Verbesserung der Fuß- und Radwegverbindung Rathaus - Reitsberger Gelände und Neuordnung im Bereich der neuen Schule im Freizeit- und Erholungsgelände werden erneut detailliert diskutiert. Herr Dallmann hat dazu erste Pläne vorgelegt (Eine [überarbeitete Fassung](#) ist auf unseren Seiten zu finden). Wegen der exakten Breiten und der bestehenden Entwässerungen und Bäume bleiben Detailfragen offen. Dr. Ortner und Jo Neunert werden die Ergebnisse der Diskussion darstellen, den Teilnehmern vorlegen und zu einer Stellungnahme an die Verwaltung weiterleiten und ggf. mit den Vertretern der Parteien diskutieren.
4. Sonstiges: keine Themen

Die **nächste Sitzung ist am 20.11.17 um 19.30 Uhr im Alten Wasserhaus**. Themenvorschläge: Radweg durch den Bürgerpark und Radstellplatzgestaltung an den Bahnhöfen.

Jo Neunert

---

#### **Protokoll der Sitzung vom 17.09.17**

im Wasserhaus, Brunnenstraße, Baldham

6 Teilnehmer, ein Gast, einige entschuldigt.

1. Aktuelles: Herr Neunert berichtet aus der letzten Gemeinderatssitzung über den Beschluss zur Gestaltung des Segmüller-Kreisels. Es soll ein "Turbokreisel" gebaut werden, da er laut Fachleuten schnellere Entflechtungen und weniger Gefahren als eine Ampelkreuzung bedeutet. Skepsis besteht in der Gestaltung der Trennmaterialien zwischen den Spuren.
2. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Gestaltungsvorschläge zur Verbesserung der Fuß- und Radwegverbindung Rathaus - Reitsberger Gelände und Neuordnung im Bereich der neuen Schule im Freizeit- und Erholungsgelände werden detailliert diskutiert. Für den Bereich Friedenstraße bis zur Friedhofskapelle wird eine Verbreiterung des nördlichen Fußweges zum kombinierten Fuß- und Radweg vorgeschlagen, sodass für beide Seiten Fuß- und Radverkehre möglich werden. Zur Verkehrsberuhigung würden definierte Parkbuchtungen mit Baumunterbrechungen auf der südlichen Seite beitragen. Die dann folgende Planung bis nach der Baldhamerstraße Richtung Nordosten wird akzeptiert mit den Akzenten Fahrbahnteiler an der Carl-Orff-Straße, Verbreiterung und Abflachung des bestehenden Weges beim Kindergarten, Verschwenken zum Wappengarten der Gemeinde bei der Baldhamer Straße. An dieser Kreuzung muss eine Neugestaltung der Querungsmöglichkeiten der Baldhamerstr. und der Joh.-Seb.-Bachstr. geplant werden. Dr. Ortner und Jo Neunert werden die Ergebnisse der Diskussion darstellen und zu einer Stellungnahme an die Verwaltung weiterleiten.
3. Der Stand der Diskussion um die Gestaltung des Bahngrundstücks auch mit einer Radstation nördlich der Bahnhofs Baldham soll auch beim Termin zur Gestaltung der Radstellplätze Baldham Südwest im Straßenbauamt am 29.9. erfragt werden. Herr Svetlik und Jo Neunert werden den Termin wahrnehmen.
4. Sonstiges: Frau Wimmer bemängelt die Beschilderung zur Geschwindigkeitsbegrenzung (Tempo 70km) am Ingelsberger Weg. Da die Gemeindegrenze direkt an der Bebauungsgrenze verläuft, ist Zorneding dafür zuständig. Nachfragen dort wird angeregt.

Die **nächste Sitzung ist am 16.10.17 um 19.30 Uhr im Alten Wasserhaus**. Themenvorschläge: Radweg durch den Bürgerpark und Radstellplatzgestaltung an den Bahnhöfen.

Jo Neunert

---

#### **Protokoll der Sitzung vom 24.07.17**

im Wasserhaus, Brunnenstraße, Baldham

5 Teilnehmer, ein Gast, einige entschuldigt.

1. Aktuelles: Frau Wimmer (Gast) schildert ihre Erfahrungen zum Thema Radwegbeschilderung. Zusätzliche Hinweise als Zubringer zu überregionalen Radwegen wie dem Panoramaweg Isar Inn werden diskutiert. Z.B. an der Kreuzung B304/Karl-Böhm-Straße befürwortet der Arbeitskreis den Vorschlag. Die Umsetzungsmöglichkeiten sollen mit dem Landratsamt und der Gemeindeverwaltung erörtert werden.
2. Zum Thema Radstellplatzweiterung an den Bahnhöfen berichtet Herr Neunert aus der letzten Sitzung des Straßenverkehrsausschusses. Beschlüsse dazu wurden verschoben. Insgesamt wäre es förderlich, wenn die Vorarbeiten für die Umsetzung intensiviert würden.
3. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Gestaltungsvorschläge zur Verbesserung der Fuß- und Radwegverbindung Rathaus - Reitsberger Gelände und Neuordnung im Bereich der neuen Schule im Freizeit- und Erholungsgelände werden intensiv diskutiert. Für den Bereich Friedenstraße bis zur Friedhofskapelle wird eine Verbreiterung des nördlichen Fußweges zum kombinierten Fuß- und Radweg als kritisch gesehen. Zur Verkehrsberuhigung würden definierte Parkbucht mit Baumunterbrechungen auf der südlichen Seite beitragen. Eine Ausweisung des derzeitigen Zustandes mit 'Radfahren am südlichen Gehweg erlaubt' wird präferiert. Die dann folgende Planung bis nach der Baldhamerstraße Richtung Nordosten wird akzeptiert mit den Akzenten Fahrbahnteiler an der Carl-Orff-Straße, Verbreiterung und Abflachung des bestehenden Weges beim Kindergarten, Verschwenken zum Wappengarten der Gemeinde bei der Baldhamer Straße. An dieser Kreuzung muss eine Neugestaltung der Querungsmöglichkeiten der Baldhamerstr. und der Joh.-Seb.-Bachstr. überlegt werden. Für die im Ausschuss beschlossene Gestaltung der Kreuzung Heinr.-Marschner-Str./Joh.-Seb.-Bachstr. gemäß der derzeitigen provisorischen Lösung wird für die Zukunft mit den Schülern ein Dilemma gesehen. Die Verbesserung der Querungsmöglichkeit der Joh.-Seb.-Bachstr. wird mit der Verschlechterung der Querungsmöglichkeit der Heinr.-Marschner-Str. erkauft, da ein Fahrbahnteiler dort kaum mehr eingebaut werden kann. Die Veränderung des sehr großen Trichters mit zwei Fahrbahnteilern an der Kreuzung Carl-Orff-Str./Joh.-Seb.-Bachstr. wird als kaum realisierbar betrachtet. Die Diskussion wird weitergeführt.
4. Sonstiges: Im August gibt es wie gewohnt keine Sitzung.

Die **nächste Sitzung ist am 18.09.17 um 19.30 Uhr im Alten Wasserhaus**. Themenvorschläge: Radweg durch den Bürgerpark und Verkehrsgestaltung rund um die neue Schule.

Jo Neunert

## Protokoll der Sitzung vom 26.06.17

im Wasserhaus, Brunnenstraße, Baldham

5 Teilnehmer, einige entschuldigt.

1. Aktuelles:
  - Zeitungsberichte über vorbildliche Radfahrländer wie die Niederlande und Dänemark werden kommentiert.
  - Im Straßenverkehrsausschuss am 3.7. wird die Erweiterung der Radstellplätze an den Bahnhöfen vorgestellt.
  - Möglichkeiten zur Baugestaltung bei Garagenhöfen z.B. mit aufgeständerten Überbauten bei den Planungen am Rossinizentrum oder am Baldhamer Bahnhof werden diskutiert.
  - Der Arbeitskreis wird bei der Diskussion um die Verkehrsführung speziell für den Radweg durch den zukünftigen Bürgerpark in der Verbindung zwischen Rathaus und Reitsberger Hof intensiv mitarbeiten.
2. Zum Thema Radwegbeschilderung werden die Vorschläge zur Verbesserung von Jochen Hoepner und Jo Neunert abschließend diskutiert. Es wird beschlossen, die überarbeitete Stellungnahme ([s. Materialien auf unseren Seiten](#)) an die Verwaltung weiter zu leiten und anzubieten, in einem Gespräch vor Ort mit den Verantwortlichen die Verbesserungen vorzubereiten.

3. Sonstiges:

- Das Thema Auswirkungen der Varianten einer Straßenausbauaussetzung wird diskutiert.
- Die Diskussion um die Elektromobilität in der vorletzten Sitzung hat bei einigen Teilnehmern z.T. eine desillusionierte Wirkung hinterlassen.
- Die Diskussion um die Freiflächengestaltungssatzung soll mit verfolgt werden.

**Die nächste Sitzung wird wegen Terminkollision verschoben auf den 24.07.17 um 19.30 Uhr im Alten Wasserhaus.** Themenvorschläge: Radwegebeschilderung, Stellplatzerweiterung an den Bahnhöfen und Radweg durch den Bürgerpark.

Jo Neunert

---

**Protokoll der Sitzung vom 29.05.17**

im Wasserhaus, Brunnenstraße, Baldham

4 Teilnehmer, einige entschuldigt.

1. Aktuelles:

- Herr Sonnberger hat in einer Mail von der Planung eines "Tags des Schulwegs" an der Schule an der Brunnenstraße für die Eltern der nächsten Erstklässler am 29.7.17 berichtet. Der AK findet die Idee gut, stellt aber den Termin als ungünstig (erster Ferientag!) in Frage.
- Ein Hinweis von ihm in der gleichen Mail, es fehle ein "Achtung Kinder Schild" im Luitpoldring vor dem "Naturindianer-Kindergarten" wird geprüft und ggf. an die Verwaltung weitergegeben.

2. Zum Thema Radwegbeschilderung werden die Vorschläge zur Verbesserung von Jochen Hoepner und Jo Neunert intensiv diskutiert. Nach erneuter Prüfung, die Jochen Hoepner bei drei Punkten nochmal vornimmt, wird der Vorschlag mit den Herren Höfer und Ludwig von der Bauverwaltung diskutiert.
3. Sonstiges: Zur Radstellplatzplanung an den Bahnhöfen wird Herr Höfer zur nächsten Verkehrsausschusssitzung Anfang Juli berichten.

**Die nächste Sitzung wird wegen Terminkollision verschoben auf den 26.6.17 um 19.30 Uhr im Alten Wasserhaus.** Themenvorschläge: Radwegebeschilderung, Stellplatzerweiterung an den Bahnhöfen und neue Themen.

Jo Neunert

---

**Protokoll der Sitzung vom 24.04.17**

im Wasserhaus, Brunnenstraße, Baldham

7 Teilnehmer, 2 Gäste, einige entschuldigt.

1. Aktuelles:

- Der Hinweis auf die verbilligten MVV-Karten im LEVA wird positiv vermerkt.
- Da zum Ausbau der Fahrradstellplätze an den Bahnhöfen noch keine näheren Vorstellungen erarbeitet sind, wird das Thema mit Herrn Höfer in einer nächsten Sitzung behandelt.

2. Zum Thema Elektromobilität sind Herr Tobias Aschwer, in der Gemeinde zum Thema Energiewende und Klimaschutz angestellt, und Herr Rainer Hartmann, Technikvorstand des Carsharingvereins Vaterstetten, gekommen. Auf Anregung von Herrn Dallmann wird ausführlich das Thema diskutiert. Ausgangspunkt ist die Diskussion um die Nutzung des Förderprogramms der Bundesregierung zum Ausbau der Elektromobilität im Landkreis. Fahrzeuge sollen angeschafft und Ladesäulen errichtet werden. Herr Aschwer zählt die Gründe zur Errichtung des Förderprogramms auf: der Dieselskandal mit den Folgen für die Gefährdung der Luftreinhaltung, die aktuell neuen Bemühungen der Autoindustrie und die internationale Entwicklung hier als Beispiele China und Norwegen. Er hält das Programm für nicht ganz überzeugend. Die Kommunen werden bei der Umsetzung alleine gelassen. Die Gesetzgebung hinkt noch hinterher z.B. bei der Notwendigkeit von Komplettzustimmungen von Mehrbesitzeranlagen zur Errichtung von Ladeeinrichtungen. Und letztlich die unzureichende Netzsituation der Stromanbieter. Beispiel: im Neubaugebiet Vaterstetten-Nordwest muss auf Grund der zu

erwartenden Bedarfslage das Netz mit 2 weiteren Trafostationen nachgeplant werden. Die Versorgung im privaten Bereich erscheint bei Einfamilienhäusern unproblematisch insbesondere mit der Nutzung einer eigenen Photovoltaikanlage. Eine Nutzung des üblichen Netzes mit 16 Ampere ergibt eine Vollladung in ca. 9 Stunden. Eine Wallbox kostet ca. 1000€ und ermöglicht die Ladung in ca. 3-4 Stunden. Sogenannte Powerstationen kosten ca. 35.000€ und ermöglichen die Ladung innerhalb einer Stunde oder kürzer. Für die Gemeinde ergibt sich die Frage, wo müssen Ladestationen errichtet werden und wie funktioniert die Abrechnung. Derzeit gibt es im Parkhaus Vaterstetten eine Ladesäule, wo kostenlos für den Kunden auf Kosten der Gemeinde geladen werden kann. Abrechnungs-technisch kommen für die Gemeinde aus Gesetzesgründen in erster Linie die Gemeindewerke in Frage. Die Situierungsfrage wird vom Grundsatz bestimmt: der Kunde bestimmt den Ort und zwar dort wo er gebraucht wird. Hier kommen Mitspieler ins Kalkül z.B. der Carsharingverein, Unternehmen und Gewerbetreibende. Für den Carsharingverein hat sich bisher für die Mitglieder wegen der Kostenfrage noch kein Bedarf an Elektromobilität ergeben. Dort ergeben sich noch viele ungeklärte Fragen nach dem Lademanagement.

Viele Detailfragen werden diskutiert: Stecker, Autotypen, speziell geeignete Ladeplätze, erwartete Entwicklungen, Gemeinde als Beispielgeber etc. Die Grundsatzfrage, ist Elektromobilität die richtige Antwort auf die Klima- und Energiefrage, bleibt offen.

Herr Aschwer wünscht sich vom Arbeitskreis lautstarke Unterstützung für seine Empfehlungen zur Nutzung des Förderprogramms und die Informationsweitergabe von seiner Beratungstätigkeit. Das wird zugesichert.

### 3. Sonstiges:

- Herr Hartmann berichtet von der Gesetzesänderung, dass jetzt rechtmäßig Stellplätze für Carsharingautos ausgewiesen werden können. Eine Gemeinnützigenanerkennung und damit eine Steuerfreiheit von Carsharingvereinen gibt es weiterhin nicht.
- Herr Hoepner hat teilweise die neue Radwegbeschilderung geprüft und auf der Landkarte mit Ziffern Fragwürdigkeiten gekennzeichnet. Sie ist auf unseren Seiten unter [http://vaterstetten-agenda21.de/Joomla3/images/stories/Radverkehr/markiert\\_wegweiser-vaterstetten\\_seite35.jpg](http://vaterstetten-agenda21.de/Joomla3/images/stories/Radverkehr/markiert_wegweiser-vaterstetten_seite35.jpg) zu finden.

Wie angekündigt, werden zwei Termine angeboten, um die Beschilderung der Radwege zu prüfen. Bitte zur Teilnahme auf den Doodlelisten eintragen:

<http://doodle.com/poll/s4zdyna2hqezyzsub> und <http://doodle.com/poll/g6bzny4pzruznbs>.

**Die nächste Sitzung wird verschoben auf den 22.05.17 um 19.30 Uhr im Alten Wasserhaus.** Themenvorschläge: Radwegebeschilderung und Stellplatzweiterung an den Bahnhöfen.

Jo Neunert

---

### Protokoll der Sitzung vom 27.03.17

im Wasserhaus, Brunnenstraße, Baldham

5 Teilnehmer, einige entschuldigt.

#### 1. Aktuelles:

- Die Vorschläge zum Interrailticket für Jugendliche von der EU zu finanzieren werden diskutiert. Leider gibt es keine Realisierungschance.
- Die Diskussion zur Einrichtung von Fahrradautobahnen wird für die Gemeinde betrachtet. Mittelfristig sollte das für München - Ebersberg im Gemeindegebiet entlang südlich der Bahn geplant werden. Probleme: Brücken über die EBE 17 Möschenfelder Straße und dem Wiesenholtz.
- Über die Lärmschutzveranstaltung der Bahn zum Ausbau Brennerzulauf wird unterschiedlich geurteilt: Überraschend positive Vorstellung der Bahnleute aber z.T. Themenverfehlung.

#### 2. Der Gemeinderat hat unseren Antrag zur Verbesserung der Radstellplätze an den Bahnhöfen positiv entschieden. Mit der Planung von 75.000 Euro im Haushalt 2017 sollen zusammen mit Zuschüssen jeweils die als erste Priorität vorgestellten Verbesserungen umgesetzt werden. Nach Gesprächen mit

Herrn Höfer und Herrn Bromberger gibt es in Seefeld/Hechendorf eine Anlage, die wir anschauen sollten, um die Planungen für die Anlage in Baldham zu präzisieren. Die Zusammenarbeit mit dem Carsharingverein muss weiter geklärt werden.

3. Zur Frage der Beschilderung der Radwege wird die Verfahrensweise als unglücklich betrachtet. Der Baubetriebshof montiert nach und nach die geplante Beschilderung. Änderungen und Ergänzungen kann der Arbeitskreis dann auch nach Befahrung vorschlagen. Wir werden dazu Termine planen.
4. Herr Dallmann schlägt vor, als nächstes Thema sich mit Elektromobilität zu befassen. Hierzu sollten die Möglichkeiten der Kommune diskutiert werden. Auf die Veranstaltungen der Energiewende zum Thema wird verwiesen. Herr Aschwer von der Gemeindeverwaltung soll zum Thema in eine der nächsten Sitzungen eingeladen werden.

**Die nächste Sitzung wird verschoben auf den 24.04.17 um 19.30 Uhr im Alten Wasserhaus.**

Jo Neunert

### **Protokoll der Sitzung vom 20.02.17**

im Wasserhaus, Brunnenstraße, Baldham

5 Teilnehmer, einige entschuldigt.

1. Aktuelles:
  - Die Beseitigung eines Baumes am westlichen Ende des Starenweges wird diskutiert.
  - Das Ende der aktuellen Planung der Kindertagesstätte am Verkehrsübungsplatz nach der neuen Bedarfsprognose wird positiv im Hinblick auf die zukünftige Verkehrsgestaltung in diesem Bereich bewertet.
2. Nach Gesprächen von Jo Neunert mit Herrn Höfer/Straßenbauamt und mit Vertretern des Carsharingvereins wird der Vorschlag diskutiert, die Radabstellanlage am Bahnhof Baldham Südwest einzuzäunen und mit einer Transponderkartenanlage analog zur Schließanlage des Rathauses für Interessierte zugänglich zu machen. Die Mitglieder des Carsharingvereins könnten mit ihrer Karte für die Fahrzeuge bereits eine Gruppe der Berechtigten bilden und so eine Verbindung zur Nutzung der MVV-Karten herstellen. Die Attraktivität der Rad-/S-Bahnnutzung auch mit höherwertigen Rädern kann erhöht werden, da Vandalismus und Diebstahl verringert wird. Einen Änderungsantrag zum Antrag vom Januar 2016 wird der Arbeitskreis stellen. (Antrag siehe "Neuigkeiten")
3. Anhand des Radwegweiserkatalogs vom Landkreis wird die Planung der Verbindungen Weißenfeld-Grasbrunn und Baldham/Dorf-Haar wird diskutiert. Einige Änderungen und Ergänzungen werden als notwendig erkannt und sollen dem Baubetriebshof mitgeteilt werden. Hierzu wird Jo Neunert mit Herrn Ludwig Kontakt aufnehmen. (Ist zwischenzeitlich geschehen: Der Baubetriebshof montiert nach und nach die geplante Beschilderung. Änderungen und Ergänzungen kann der Arbeitskreis dann auch nach Befahrung vorschlagen.)
4. Sonstiges: Wegen der Ausschusssitzungswoche wird vorgeschlagen die nächste Sitzung um eine Woche zu verschieben:

**Die nächste Sitzung wird verschoben auf den 27.03.17 um 19.30 Uhr im Alten Wasserhaus.**

Jo Neunert

### **Protokoll der Sitzung vom 23.01.17**

im Wasserhaus, Brunnenstraße, Baldham

9 Teilnehmer, einige entschuldigt.

1. Aktuelles:
  - Die Beschlüsse zur Benennung der neuen Straßen im Siedlungsgebiet Vaterstetten-Nordwest werden diskutiert.
  - Das Ende der aktuellen Planung der Kindertagesstätte am Verkehrsübungsplatz wird positiv im Hinblick auf die zukünftige Verkehrsgestaltung in diesem Bereich bewertet.
  - Herr Vafiopoulos bittet, den Beschluß zur Werbung der verbilligten Jugend-MVV-Fahrkarte im Lebendigen Vaterstetten nachzuhalten. Herr Ricke wird sich darum kümmern.

2. Herr Mittermeier stellt die Ergebnisse der Fahrgastzählung und -befragung vor. Sein Vortrag ist auf [unseren Seiten](#) unserer Homepage nachzulesen. In der Diskussion wird die Tendenz des richtigen Konzeptes im Verhältnis von Preis und Leistung herausgestellt. Auch die anfänglich heftigen Kritiken nach der Umstellung Ende 2015 und Mitte 2016 haben sich in einer Nutzungsänderung nicht niedergeschlagen. Verbesserungen sind nur mit langem Vorlauf von mindestens einem Jahr umsetzbar. Für die Anbindung des neuen Siedlungsgebietes Vaterstetten Nordwest sind mit der Änderung der Linie 452 Vorkehrungen getroffen, die der Fahrplan zulässt.
3. Da Herr Hugo als Fachmann anwesend war, wird die Gelegenheit genutzt über die Veränderung der Situation an unserer Bahnstrecke im Zuge der neuen Brennerzulaufplanung zu diskutieren. Nach intensiven Bemühungen wird die Bahn am 17. März eine Veranstaltung für die Bürger in Vaterstetten anbieten, bei der die Planungen erläutert werden. Herr Hugo erklärt die Änderungen wie z.B. die Gleisstegdämpfer und Bremssysteme. Mit einer Zugfolgesteigerung von derzeit täglich circa 280 auf über 400 Bewegungen ist Lärmzuwachs zu befürchten, wenn nicht die Ausweichstrecken Mühldorf und Regensburg rechtzeitig erstellt werden. Weitere Schallschutzmaßnahmen sind wegen der bestehenden Wände nicht zu erwarten.
4. Sonstiges:
  - Da mittlerweile die Fahrradwegweiser in der Gemeinde angekommen sind, soll vor der Montage, die Zug um Zug durch den Baubetriebshof geschehen soll, von uns die Planung überprüft werden. Für die nächste Sitzung nehmen wir uns die Wege Weißenfeld - Grasbrunn und Baldham/Dorf - Haar zur Diskussion vor. Die Planungen dazu sind auf unseren Seiten ([http://vaterstetten-agenda21.de/Joomla3/images/stories/Radverkehr/1612scholz\\_wegweiser-vaterstetten.pdf](http://vaterstetten-agenda21.de/Joomla3/images/stories/Radverkehr/1612scholz_wegweiser-vaterstetten.pdf)) zu finden.
  - Weiterer TOP soll die Planung der Doppelstockradständer an den Bahnhöfen sein. Siehe hierzu: <http://www.adfc.de/verkehr--recht/radverkehr-gestalten/fahrradparken/adfc-empfohlene-abstellanlagen/adfc-empfohlene-abstellanlagen>

Die nächste Sitzung ist am 20.02.17 um 19.30 Uhr im Alten Wasserhaus.

Jo Neunert